Lu4u.de

Erste Frühlingsboten

Unseren ersten Naturausflug im März 2015 beginnen wir direkt am Haus.

Bevor wir uns auf den Weg machen, besprechen wir kurz, welche Verhaltensweisen draußen in der Natur wichtig sind, zum Beispiel ob und welche Pflanzen man pflücken darf. Dann machen wir uns zu Fuß auf zum etwa einen Kilometer entfernt gelegenen Stricklerweiher, an dem es eine tolle Wiese zum Spielen, Entdecken und Picknicken gibt. Auf dem Weg dorthin suchen wir nach ersten Frühlingsboten. Die ersten Funde lassen nicht lange auf sich warten! Wir entdecken Schneeglöckchen und Halsbandsittiche. Auf dem Weg kommen also bereits unsere Ferngläser zum Einsatz. Auf einer Strecke von etwa 400 Metern bekommen die Kinder die Aufgabe, in den noch kahlen Bäumen nach alten Vogelnestern Ausschau zu halten. Wir zählen beeindruckende 30 Stück! Auf der ersten Wiese spielen wir das Orientierungsspiel „Fledermaus & Motte“, das veranschaulicht, wie sich Fledermäuse orientieren und ihre Beute finden. Anschließend werden wir ganz leise und lauschen der „Geräuschelandkarte“: Welche Geräusche hören wir aus welcher Richtung? Nicht zu überhören sind das meeresartige Rauschen der Autobahn und das leise Sirren der Stromtrasse. Aber auch verschiedene Vögel wir Meisen und Rabenkrähen können wir hören. Dann laufen wir das letzte Stück bis zum nordwestlichen Seeufer, wo wir uns leise ans Seeufer anpirschen, um nach Wasservögeln und anderen Tieren Ausschau zu halten. Bei einem kleinen Picknick stärken und unterhalten wir uns. Damit keiner friert, spielen wir die Bewegungsspiele „Eulen & Krähen“ sowie „Hasenfangen“. Da vergehen eineinhalb Stunden im Nu. Auf dem Rückweg sammeln wir eifrig viele unterschiedliche Naturmaterialien, mit denen wir in den darauffolgenden Wochen unser Kunstwerk für die Kindergalerie 2015 im Kinder-Eltern-Haus gestalten. Das diesjährige Motto der Ausstellung ist „Unterschiede sind schön“ und wir beschäftigen uns mit diesem Thema über das Bemalen und Bekleben von kleinen Erdnussfiguren: Die sind alle gleich und doch so unterschiedlich – genau wie wir. Daraus entsteht eine ganze kleine Erdnussfigurenwelt.